



-Fanklub „27801“ respektiert Krisenzeit

MEINUNG Ingo Kläner im Interview

Werder Bremen beendet die Hinrunde der Fußball-Bundesliga als Tabellenachter. Im Interview spricht Ingo Kläner, Präsident des Werder-Fanclubs „27801“ aus Dötlingen, über das Jahr 2008 und gibt zudem einen kurzen Ausblick.

VON MARC
KUHLMANN



Ingo Kläner, Präsident des Werder-Fanclubs.

FRAGE: Herr Kläner, wie zufrieden sind Sie und der Fanclub „27801“ mit der Hinrunde von Werder Bremen?

KLÄNER: Die Saison lief bisher nur durchwachsen. Unter den Fans machte sich schlechte Stimmung breit, man musste einige besänftigen. Rückschläge werden bei Werder Bremen einfach nicht

sitive Momente?

KLÄNER: Sicherlich. Wer von uns das 5:4 gegen Hoffenheim gesehen hat, der sollte sich diese Karte zu Hause einrahmen. Das war das Beste, was wir seit zehn Jahren zu sehen bekommen haben. Aber besonders auswärts haben wir uns von einer Enttäuschung in die nächste gespielt. Da fehlte den Profis die Laufbereitschaft. Vielleicht sollten wir auch mal über die Verpflichtung eines gestandenen Profis nachdenken.

FRAGE: Welche Aktivitäten hat der Fanclub für das Jahr 2009 geplant?

KLÄNER: Am ersten Rückrundenspieltag unternehmen wir eine große Fahrt ins Weststadion zum Spiel gegen Arminia Bielefeld. Mit 42 angemeldeten Kindern sind wir bereits proppevoll. Im Mai ist die nächste große Tour geplant. Dann fährt der Fanclub zum Auswärtsspiel beim 1. FC Köln. Mittlerweile hat „27801“ 570 Mitglieder, davon haben knapp 50 Leute eine Dauerkarte bei Werder Bremen.

NWZ-SERIE



mehr eingeplant. Man denkt, es läuft immer erfolgreich weiter. Wir müssen aber auch mal bedenken, wo wir eigentlich herkommen.

FRAGE: Gab es denn auch po-

www.wfc27801.de